

## Presseinformation

28. September 2006

### **Landtagspräsident a. D. Ferdinand Reiter ein 80er**

#### **Pröll: Vorbild, Orientierungshilfe und Vollblutpolitiker**

Im NÖ Landhaus in St. Pölten gratulierte heute Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll dem ehemaligen Landtagspräsidenten Ferdinand Reiter nachträglich zu dessen 80. Geburtstag. Für den Landeshauptmann war und ist Ferdinand Reiter ein Vorbild und eine Orientierungshilfe für amtierende Politiker sowohl hinsichtlich seiner politischen Kultur als auch in Bezug auf seine Verbundenheit mit den Menschen sowie seiner emotionellen Liebe zum Bundesland Niederösterreich. „Er war stets auch ein Vollblutpolitiker mit der notwendigen Dialogfähigkeit, dem nötigen Verständnis für die Position des jeweils anderen und dem richtigen Gespür für die ‚kleinen Leute‘.“ Zudem zeichne Reiter große Sachkompetenz und auch politische Kompetenz aus, so Pröll.

Ferdinand Reiter meinte in seinen Dankesworten, er verfolge die Entwicklung Niederösterreichs mit Freude. „Es geht in diesem Land ständig bergauf. Das ist die Leistung derer, die nach uns gekommen sind, und wir sind heute stolz darauf, dass unsere Arbeit nicht umsonst war“, so Reiter.

Ferdinand Reiter, 1926 im burgenländischen Ritzing geboren, war im Zivilberuf als Lehrer in Zistersdorf tätig und zog im Jahre 1963 in den NÖ Landtag ein. 1964 wurde er zum Dritten Präsidenten des NÖ Landtages gewählt, im April 1981 wurde er Nachfolger Dipl.Ing. Josef Robls als Präsident des Landtages. Der Arbeitsschwerpunkt des 1960 zum Bürgermeister von Zistersdorf gewählten Ferdinand Reiters lag in der Gemeindepolitik; war er doch auch Mitglied des Präsidialrates im Rat der Gemeinden Europas sowie der Gemeindekonferenz des Europarates, als erster Niederösterreicher Präsident des Österreichischen Gemeindebundes und Obmann des Gemeindevertreterverbandes Niederösterreichs.